

Unsere Gottesdienste



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 11 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

JULI

10.07.	11 Uhr	3. So. nach Trinitatis Sommer d. Gefühle: Angst P.in BLAFFERT Kollekte: <i>Diakonisches Werk der Landeskirche</i>
17.07.	11 Uhr	4. So. nach Trinitatis Sommer der Gefühle: Liebe L. MANZKE Kollekte: <i>eigene Gemeinde</i>
24.07.	11 Uhr	5. So. nach Trinitatis Sommer d. Gefühle: Neid P. SCHWEINGEL Kollekte: <i>Familien mit Neugeborenen stärken</i>
31.07.	10 Uhr	6. So. nach Trinitatis in Gerhard Uhlhorn mit Taufen / Sommer der Gefühle: Freude P.in BLAFFERT Kollekte: <i>Angebote i. d. Kinder-, Jugend- u. Konfirmandenarbeit</i>
	♪ 17 Uhr	Konzert in St. Nikolai

AUGUST

07.08.	11 Uhr	7. So. nach Trinitatis mit Abendmahl P. SCHWEINGEL Kollekte: <i>Diakonisches Werk der EKD</i>
09.08.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche
14.08.	11 Uhr ♪	8. So. nach Trinitatis P. SCHWEINGEL Kirchenchor Kollekte: <i>Ökumenische Zwecke der VELKD</i>
20.08.	10 Uhr	Schulanfängergottesdienst Diak. HOLTMANN Kollekte: <i>eigene Gemeinde</i>
21.08.	11 Uhr	9. So. nach Trinitatis P. KAMPERMANN Mittagessen 12.30 Uhr Kollekte: <i>eigene Gemeinde</i>
28.08.	11 Uhr	10. So. nach Trinitatis mit Taufen P. KAMPERMANN Kollekte: <i>Förderung d. Verständnisses zw. Juden u. Christen</i>
	♪ 17 Uhr	Konzert in St. Nikolai

SEPTEMBER

04.09.	11 Uhr	11. So. nach Trinitatis mit Abendmahl P. SCHWEINGEL Kollekte: <i>Diakonie als Rettungsanker</i>
06.09.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche
10.09.	9.30 Uhr	Kinderkirche Diak. HOLTMANN
11.09.	11 Uhr ♪	12. So. nach Trinitatis P. KAMPERMANN Begrüßung der neuen Konfirmanden Kirchenchor Kollekte: <i>Bildung braucht Religion</i>
18.09.	11 Uhr	13. So. nach Trinitatis L. MANZKE Kollekte: <i>Kirchenkreis-Kollekte</i>
25.09.	11 Uhr	14. So. nach Trinitatis / Frauentag Taufen 12.15 Uhr Diak. HOLTMANN Kollekte: <i>eigene Gemeinde</i> P. SCHWEINGEL
	♪ 17 Uhr	Konzert in St. Nikolai



Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. und 3. Sonntag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Juli / August /
Sept. 2011

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

Sackmann- Postille Nr. 4



Sommer der Gefühle

Mit den Gefühlen ist das so eine Sache: manchmal versetzen sie uns in einen Rausch, manchmal stehen sie uns im Weg. Manchmal locken und motivieren sie, manchmal hemmen sie uns.

Wir wissen eigentlich genau, dass unsere Gefühle unser Verhalten und Tun maßgeblich bestimmen. Trotzdem sind wir uns ihrer oft nicht bewusst. Und so stoßen wir andere vor den Kopf, ohne es zu wollen. Oder wir wundern uns über uns selbst: Warum habe ich das eigentlich so gemacht oder gesagt?

Unser alltäglicher Umgang miteinander funktioniert meistens lösungsorientiert. Wer einem anderen ein Problem schildert, bekommt gleich eine Lösung präsentiert: „Na, mach' das doch so und so ...“ Das ist in jedem Fall gut gemeint, aber nicht immer hilfreich, weil ein Schritt übersprungen wird, nämlich der, die Ratlosigkeit oder die Angst wahr- und ernstzunehmen.

Wer genau das erlebt, mit seinen Gefühlen wahrgenommen zu werden, fühlt sich auf wunderbare Weise verstanden. Er versteht sich selbst auf einmal besser und kann selbst eine eigene Lösung für sein Problem finden.

In der Bibel sind etliche menschliche Erfahrungen aufgeschrieben. Auch Gefühle haben ihren Platz. Einige sind im Juli Thema in unseren Gottesdiensten:

Die **Lust** gehört zum Menschen von Anfang an dazu. So taucht sie direkt nach den Schöpfungsgeschichten im 1. Buch Mose auf (1. MOSE 3,6). Es wird dort erzählt, wie Lust uns antreibt, und gleichzeitig, wie gefährlich sie sein kann.

Angst kennt jeder. Was Angst bei einzelnen auslöst, ist ganz unterschiedlich. Oft lähmt sie uns, manchmal lässt sie uns überreagieren. Ein Spezialist für Ängste und Leid ist in der Bibel Hiob. Er macht eine furchtbare Erfahrung nach der anderen. Sein Weg, damit umzugehen, wird der, dass er seine Angst herauschreit (HIJOB 7,11) und seinem Gott klagt.

Von Gottes **Liebe** schreibt Paulus im 1. Korintherbrief (KAP. 13). Er beschreibt eine ideale Liebe, die wir in manchen Beziehungen und Momenten erleben können. Das ist beglückend. Da erleben wir Gott selbst.

Es gibt allerdings auch Beziehungen, die nicht liebevoll, sondern von **Neid** geprägt sind. Auch dazu findet sich eine Erzählung ganz vorn in der Bibel (1. MOSE 4). Dort wird an dem Beispiel von Kain und Abel geschildert, wie dieses Gefühl entsteht und wie tödlich es wirkt.

Zum Abschluss der Gottesdienstreihe steht die **Freude**. PSALM 118,24 klingt nach überschwänglicher Freude. Er lädt dazu ein, fröhliche Momente auszukosten. Sie sind nie selbstverständlich, sondern oft gefährdet (VERS 25).

Sie sind herzlich eingeladen, in unseren Gottesdiensten im Juli diesen Gefühlen und damit auch sich selbst zu begegnen!

Ihr


Fahrt ins Blaue

Am 9. Juni brachen 29 Mitglieder und Gäste des Seniorenkreises zur Fahrt ins Blaue auf.

Das Ziel wurde erst während der Fahrt bekanntgegeben: Es ging in die Vier- und Marschlande, an die Dove Elbe, in den Blumen- und Gemüsegarten Hamburgs, wo für Hamburg die Sonne aufgeht.

Eine „einheimische“ Reiseleiterin erklärte uns auf Plattdeutsch die traditionellen Höfe und deren Bauweise, die Deiche und den Schiffsverkehr. Wir besichtigten die St. Nicolai-Kirche zu Altengamme, ein altes und schmuckes Kirchlein mit einigen Besonderheiten, wie z.B. den geschmiedeten Hut-



Ständern, auf die die Herren früher ihre Zylinder hängten (Foto!). Wir besichtigten eine Großgärtnerei und ließen uns zeigen, wie in großen Mengen Blumen jeder Art gezogen werden.

Das Wichtigste und Schönste bei dieser Fahrt war aber, gemeinsam unterwegs zu sein! Auch beim abschließenden Kaffeetrinken mit Elbblick gab es noch so viel zu „schnacken“, als hätten wir uns gerade erst getroffen ...
 JAKOB KAMPERMANN



Eine reich gefüllte Schatztruhe

Unser Gemeindefest in Limmer am Sonntag, 19. Juni 2011, ist wie eine reich gefüllte Schatztruhe voller Geschenke Gottes.



Jedes Jahr aufs Neue entdecken wir im Miteinander am Gemeindefest Gottes Geschenk. Sie sind wie Schätze, also etwas ganz besonders Wertvolles. Wir können sie in unsere Schatztruhe der Erinnerung legen und uns bis zum nächsten Gemeindefest daran erfreuen.

Der gut besuchte Familiengottesdienst um 11.00 Uhr war der Schlüssel, der unsere Schatztruhe Gemeindefest St. Nikolai, dessen Erlös dem Jugendtreff CCC-Limmer, zu Gute kommt, öffnete. Fröhlich und lustig im bunten Miteinander feierten Pastor Jakob Kampermann und Diakonin Iris Holtmann zusammen mit großen und kleinen Helferinnen und Helfern, wie auch mit vielen kleinen und großen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern diesen Gottesdienst, der durch vier Taufen gekrönt wurde.



„Kinder sind ein Geschenk Gottes an uns alle. Schöner kann unser Gemeindefest nicht starten“, resümierte Pastor Kampermann. Und eine Gottesdienstbesucherin fügte beeindruckt hinzu: „Dieser Familiengottesdienst war für mich ein ganz besonderer, so harmonisch und überaus lebendig!“ Fröhlichkeit, Lebendigkeit und Harmonie sind also die ersten Geschenke unserer Schatztruhe.

Unser Gemeindefest hat Tradition, und so kamen trotz des eher unbeständigen Wetters viele Besucherinnen und Besucher, um die vielfältigen Angebote zu genießen, die teilweise – wetterbedingt – ins Gemeindehaus verlegt werden mussten.



Unsere Jüngsten vergnügten sich bei den unterschiedlichen Bastel- und Malangeboten oder der Murmelbahn. Daneben lockte ein Tischfußball-Turnier auch die Älteren zum Mitmachen. Außerdem war u. a. die Feuerwehr näher zu begutachten. Erwachsene lud der überaus beliebte Flohmarkt – diesmal im Gemeindehaus – zum Stöbern und zum Erstellen von Schnäppchen ein.



„Ist es zu glauben?“, staunte eine Flohmarktkundin. „Da habe ich hier schon meine ersten Weihnachtsgeschenke erstehen können. Es ist toll! Und am meisten freue ich mich jetzt schon zu sehen, wie sich die Beschenkten freuen werden.“ Ja, die Freude, die wir anderen machen, ist eine Freude, die wir zurück bekommen und die ein schönes Geschenk für unsere Schatztruhe darstellt.



Der Arbeitskreis „Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer“ gab Interessierten einen historisch wertvollen Einblick in die Limmeraner Geschichte. Auf der Kirchenempore konnte man sich ferner rund um unsere Kirchenorgel und das bäuerliche Leben im Stadtteil Limmer informieren, lohnend und wieder ein Geschenk für unsere Schatztruhe!

Kulinarische Genüsse stärkten alle. Da gab es eine leckere Hühnersuppe, ebenso wie Milchreis, es gab Bratwürstchen, türkische Spezialitäten, Waffeln und Popcorn, sowie mancherlei Getränke. Ein besonderer Schatz der Gaumenfreuden war sicherlich die alljährliche Kuchentafel, die wie immer großen Zuspruch fand.



So war unser Gemeindefest ein abwechslungsreiches Schatzangebot mit Geschenken für jedermann. Viele fleißige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ermöglichten es, und alle wirkten zusammen und trugen die Verantwortung zum Gelingen gemeinsam. Dieses selbstverständliche Beisammensein ist der größte Schatz für alle. Zeit für einander zu haben, schenkt Lebensfreude über unser Gemeindefest hinaus und bereichert auch unser Gemeindeleben.

Der Deckel der Schatztruhe Gemeindefest schloss sich mit einer Taizé-Andacht unter Beteiligung des Kirchenchors. Zwei Frauen wurden getauft, und die Liebe Gottes war ganz nah zu spüren, ein beseelendes Geschenk zum Abschluss des Tages.

Was bleibt, sind viele gute Gedanken an dieses erlebnisreiche Fest. Sie sind Gottesgeschenke des Zusammenseins und Miteinanders, Schätze des Herzens. Sie stärken und stimmen uns fröhlich. HEIKE BICKMANN



Konfirmation 2011

Diese Jugendlichen wurden am 22. Mai 2011 in St. Nikolai Limmer konfirmiert:

Vordere Reihe v.l.n.r.:

**Enya Eßlinger,
Marco Murazzi,
Ida Brandes,
Luisa Hattendorf,
Tanja Seidel,
Lisa Hockham**

Hintere Reihe v.l.n.r.:

**Marius Körper,
Max Tenge,
Noah Campe,
Joschua Brinkmeier,
Fabio Mauro,
Christopher Hofmann**



Viel Glück und viel Segen ...

... auf all Deinen Wegen – dieses schöne Geburtstagslied wird hoffentlich vielstimmig am ersten Geburtstag unseres Familienzentrums gesungen!

Im August 2010 haben wir den Grundstein, den Stern in Mosaikform, in die Erde gesetzt.

Er soll symbolisch in den Stadtteil hinein strahlen, andere einladen, die Kindertagesstätte für gemeinsames Handeln zu nutzen. Die Mosaiksteine drücken die Vielfältigkeit der Menschen, der ansässigen Organisationen, den Markt der Möglichkeiten hier in Limmer aus.

Im ersten Jahr haben wir schon einiges angeschoben. Die Halle der KiTa ist immer wieder zu einem Ort für Aktionen und Zusammensein geworden, zu dem



auch Menschen kommen, die bisher nichts mit der KiTa zu tun hatten. Im Frühjahr fand seit langem einmal wieder ein großer Kinder-Flohmarkt statt. Bei einer Umfrage haben die Eltern ihre Wünsche und Bedürfnisse, sowie konstruktive Vorschläge für die Zukunft unseres Familienzentrums geäußert. Diese Anregungen sollen im zweiten Jahr in unsere Arbeit einfließen.

Aber erst einmal möchten wir mit Ihnen, den Eltern und Kindern und allen Freunden des Familienzentrums, den 1. Geburtstag feiern!

Am Samstag, dem 10. September 2011, von 14.00 bis 17.00 Uhr erwartet Sie ein unterhaltsamer Nachmittag in der Sackmannstraße 34! Können Sie das Geburtstagslied noch??

CHRISTIANE GUCIA, KOORDINATORIN DES FAMILIENZENTRUMS ST. NIKOLAI

Beim Kirchentag in Dresden

Wir waren zwar nur eine kleine Gruppe, die aus Limmer nach Dresden aufbrach, ...

... aber schon bei der Auffahrt auf den Schnellweg ahnten wir: Wir würden nicht die einzigen sein, die zum Kirchentag fahren. Tatsächlich war noch kein Deutscher Evangelischer Kirchentag so gut besucht wie dieser Anfang Juni in Dresden. An jedem der 5 Veranstaltungstage nahmen je 140.000 Menschen teil. Das hatte es noch nie gegeben! So wurde es auch der erste Kirchentag, zu dem das Messegelände wegen Überfüllung komplett gesperrt wurde. Das Programm war vielfältig wie gewohnt: musikalisch, spirituell, handgreiflich, erlebnisreich, aktuell. Während vieler Veranstaltungen wurde dezidiert christlich Stellung bezogen zu aktuellen politischen Themen. Anwesende Politiker mussten sich dabei mitunter unbequemen Fragen stellen.



Foto: Andreas Gundermann

Dresden präsentierte sich in diesen Tagen äußerst stimmungsvoll und sommerlich. Die Dresdener selbst waren stets freundlich und humorvoll. Trotz überfüllter Bahnen und überlaufener Restaurants sorgten sie für eine entspannte Atmosphäre.

Durchweg begeistert waren wir von unseren Gastgebern in unserer Partnergemeinde Bad Weißer Hirsch, die uns mit Betten und Frühstück – und vor allem sehr herzlich – beherbergten.

JAKOB KAMPERMANN

Musik in St. Nikolai Limmer

31.7.



Andy Mokrus
„Klavierzeitreisen“

Kompositionen und Improvisationen für Piano-Solo

28.8.



Duo Oblivi3n
„Bach meets Piazzolla“

LAURA POHL, *Sopran*
VLADIMIR GORUP, *Bajan-Konzertakkordeon*

25.9.



Kammerchor Ars Musica
„Hoffnung – Glaube“

Geistliche Chormusik a-cappella aus fünf Jahrhunderten
Leitung: CORNELIA SCHWEINGEL

(Jeweils um 17 Uhr)



Begrüßung

Das ist ...

- über Gott nachdenken
- mit anderen reden
- zusammen feiern
- gemeinsam etwas erleben

Im September beginnen die **neuen Vor-konfirmanden** mit ihrem Unterricht. **Am 11. September 2011** wollen wir die jungen Menschen auf ihrem Weg zur Konfirmation im Gottesdienst willkommen heißen und sie der Gemeinde vorstellen. Zu diesem Gottesdienst sind die Familien der neuen Konfirmanden besonders eingeladen und natürlich auch alle anderen Großen und Kleinen unserer Gemeinde.

Falls du den Anmeldetermin verpasst hast, oder dich erst jetzt entscheidest, kannst du dich trotzdem noch anmelden, direkt bei Iris Holtmann oder im Gemeindebüro.

DIAKONIN IRIS HOLTSMANN

Limmer Live!

Die Runde der Gewerbetreibenden und Vereine in Limmer wird am **Samstag, dem 27. August**, ein Stadtteilstfest in der Franz-Nause-Straße rund um die Gaststätte „Frosch“ veranstalten. Geplant ist ein buntes Treiben: Feuerwehrdarbietungen, Spiele für Kinder, Kaffeetafel, Live-Musik und etliches mehr. „Limmer Live!“ ist eine wunderbare Gelegenheit zu erleben, wie lebendig Limmer ist.



Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 25. September

Die Halbzeile des Mottos ist den Worten Jesu über das Sorgen entnommen (*Mt 6,24-34*). Um einen Blickwechsel geht es in diesem Text aus der Bergpredigt. Er versucht, Frauen und Männern einen Weg zu zeigen, wie sie inmitten berechtigter und vielleicht sogar schwerer existenzieller Sorgen überleben können. Er will ihnen helfen, eine Perspektive zu gewinnen, die ihnen ermöglicht, den Kreislauf des Grübelns und des sich Zersorgens zu durchbrechen.

Diesen Gottesdienst gestalten Frauen aus der Gemeinde für Sie. DIAKONIN IRIS HOLTSMANN

„Wie eine Pflanze wachsen und sich strecken“ ...

... dass ihr das könnt, wünschen wir euch Schulanfängern!

Herzliche Einladung an alle SchulanfängerInnen mit ihren Eltern, Freunden und Verwandten zum

Schulanfänger-Gottesdienst am Samstag, 20. August 2011, um 10.00 Uhr.

Im Anschluss gehen wir in einem langen Zug zur Einschulungsfeier in die Grundschule Kastanienhof.

Durch den Gottesdienst führen Mitarbeiterinnen aus Kindergarten und Schule unter der Leitung von Diakonin Iris Holtmann.



Heil und Heilung

Eine der spektakulärsten und deshalb bekanntesten Heilungen steht im Markusevangelium in Kapitel 2.

Dort wird berichtet, wie ein Gelähmter von seinen Freunden zu Jesus gebracht wird. Sie haben allerdings Schwierigkeiten, zu Jesus vorzudringen. Zu viele Menschen wollen zu ihm. So kommen sie auf die Idee, samt Trage auf das Dach des Hauses zu klettern, in dem Jesus sich aufhält, das Dach aufzubrechen und den Gelähmten so zu ihm herunterzulassen. *Als nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben* (VERS 5). Was der Gelähmte bei diesen Worten empfindet, oder was die Freunde auf dem Dach dabei denken, wird leider nicht berichtet. Berichtet wird, dass die Schiftgelehrten sich daran stören, dass Jesus offenbar von sich selbst denkt, er könne Sünden vergeben. Als Zeichen dafür, dass Jesus das tatsächlich kann, heilt er den Gelähmten. *Und er stand auf, nahm sein Bett und ging alsbald hinaus vor aller Augen* (VERS 12).

Jemand hat über diese Passage geschrieben, das Szenario erinnere ihn an eine Chefarzt-Visite, bei der es nicht um den Kranken, sondern um den Chefarzt gehe. Das stimmt. Zuallererst erzählt uns diese Geschichte von Jesus – nämlich, dass er Sünden vergeben kann. Ich kann verstehen, wenn Kranke und Behinderte sich über diese Schwerpunktsetzung des Evangelisten Markus wundern. Wenn ich aber diese Irritation überwunden habe, entdecke ich in dieser Erzählung den Paratext dafür, dass es *keinen* Kausalzusammenhang zwischen Krankheit und Sünde gibt. Jesus wird im wörtlichen Sinne ein Gelähmter „vor die Nase gehalten“. Und Jesus bietet ihm das, was nötig ist: Er vergibt ihm seine Sünden.

Damit ist *nicht* gesagt, dass dieser Gelähmte das nötiger habe als alle anderen im Haus (und auf dem Dach). Das hat jeder nötig. Un-

ter anderen auch der Gelähmte. Ich möchte sogar behaupten, dass darin der eigentliche Grund für das Leben von Jesus steckt: Sünde aufzuheben, bedeutet, die Trennung zwischen Gott und Mensch aufzuheben. In Jesus kommt Gott den Menschen ganz nah. Jesus klärt hier also die Beziehung zwischen einem konkreten Menschen und dessen Gott.

Damit ist für Jesus alles klar: Dem Mann sind seine Sünden vergeben, seine Gottesbeziehung ist in Ordnung gebracht. Der Mann kann behindert sein und dennoch eine intakte Gottesbeziehung haben. Das halte ich seelsorglich für einen Gewinn, weil ich ein Krankenbett verlassen kann, ohne dass Heilung stattgefunden hat, und dennoch „Heil“, eine heile Gottesbeziehung, spürbar ist. Die Erzählung in MARKUS 2 könnte hier also zu Ende sein.

Die Heilung im medizinischen Sinne dient bei Markus lediglich dem Sichtbarmachen der Legitimation und Vollmacht von Jesus. Die Nutznießer der Heilung sind zuallererst diejenigen, die Jesus seine Vollmacht, Sünden zu vergeben, nicht geglaubt hatten.

Ich bin davon überzeugt, so wie ich bin, mit meiner Behinderung, Gottes gute Schöpfung zu sein. So sehr, dass ich weder mich noch Gott je nach einem Warum gefragt habe. Darüber kann ich selbst bisweilen staunen. Ich befürchte allerdings, dass ich anders nicht mit meiner Krankheit leben könnte. Und: Manche „Gottesbegegnung“ hätte ich ohne diese Krankheit vielleicht nicht erlebt. Das soll unterm Strich freilich nicht bedeuten, dass ich meine Krankheit oder Krankheiten allgemein als positiv bewerten möchte. Und erst recht zwingt mich seelsorglich niemanden, das Gute in seinem Leiden zu suchen. Meine eigene Krankheit finde ich dafür viel zu blöde.

Unterm Strich heißt das allerdings, dass ich einen Zusammenhang zwischen Sünde und Krankheit für fraglich bis gefährlich halte. Ich denke, dass ich dabei MARKUS 2 auf meiner Seite habe. JAKOB KAMPERMANN

KINDER & JUGEND	Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann	montags, dienstags und mittwochs jeweils	10-12 Uhr
	Kinderkirche Info: Diakonin Iris Holtmann	Samstag, 2.07.; 10.09.; 05.11.	9.30-12 Uhr
	Jugendtreff CCC-Limmer Info: Dipl. Soz.-Päd. Martina Kirchner	Offenes Angebot	montags bis donnerstags 16-20 Uhr
	Jugendmitarbeiterkreis Pilates f. Frauen u. Mädchen ab 14 Jahre in Kooperation m. d. Kulturtreff Kastanienhof i. d. Aula der Kastanienhofschule	montags mittwochs	ab 18 Uhr 18.30-20 Uhr
SENIOREN	Seniorenkreis Info: Jakob Kampermann	Donnerstag, 7.7.; 18.8.; 1.+15.+29.9.	15-17 Uhr
	Treffen am Donnerstag Info: Renate Wittmeyer	☎ 70 03 01 98 30.6.; 14.+28.7.; 11.+25.8.; 8.+22.9. ☎ 2 10 35 56	Pfarrhaus 14.30 Uhr
KREISE & GRUPPEN	Frauenkreis Info: Edda Görsch	Dienstag, 23.8.; 6.+20.9.; 4.10.	19.00 Uhr
	AG Stadtteilentwicklung Info: Cornelia Schweingel	Dienstag, 5.7.; 2.+16.+30.8.; ☎ 2 10 05 96	Pfarrhaus 19.30 Uhr 13.+27.9.
	Besuchskreis „Nikonetz“ „Gott und die Welt“	26.7.; 16.8.; 27.9. 25.7.; 15.8.; 19.9.	Pfarrhaus 17.30 Uhr Pfarrhaus 20.00 Uhr
	Bibelkreis Info: Jakob Kampermann	5.7.; 16.+30.8.; ☎ 70 03 01 98	Gemeindehaus (Kl. Saal) 13.+27.9. 20.00 Uhr
MUSIK	Kirchenvorstandssitzung	8.7.; 17.8.; 21.9.	Pfarrhaus 19.00 Uhr
	Chor Info: Cornelia Schweingel	donnerstags	20.00 Uhr
	Kammerchor Ars Musica Info: Cornelia Schweingel	Wochenenden 26.-28.8.; 23.-25.9.	
	Posaunenchor Info: Pastor Krause	freitags ☎ 48 28 33	in Martin-Luther, Ahlem 17.15 Uhr
	Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Dienstag, 5.7.; 2.8.; 6.9.	Sackmannstr. 27 18-19 Uhr 1. Etage geradeaus
	Ausstellung zur Stadtteilgeschichte	Sonntag, 10.+17.7.; 14.+21.8.; 11.+18.9.	Kirche 15-17 Uhr

Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.

IMPRESSUM → in Farbe auch im **Internet** unter: www.hallolimmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

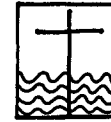
KV-Mitglieder: Marlis Behnsen, Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Jörg Körper, Jens Kroner, Sigrun Seibt, Jutta Steinmetz. Pastoren: Jakob Kampermann und Ulrich Schweingel

Redaktion: J. Kampermann, B. Kräis, U. Schweingel, S. Seibt E-mail: kampermann@nikolai-limmer.de

Druck: akzent-druck, Voltmerstr. 35 a, 30165 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 6. September 2011 / nächster Einlegetermin: 21. September 2011



HINWEIS:

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!



So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde St. Nikolai	Sackmannstraße 32 30453 Hannover-Limmer
Gemeindebüro	Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9.30-11.00; Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84 Mi. 17.30-18.30 Uhr Fax 2 10 53 10
Pastor	Ulrich Schweingel ☎ 2 10 05 91
Pastor	Jakob Kampermann ☎ 70 03 01 98
Kirchenvorstand	Vorsitzende: Marlis Behnsen ☎ 2 10 16 04 Stellvertr. Vors: P. Ulrich Schweingel
Diakonin	Iris Holtmann ☎ 05137 / 9 42 38
Jugendtreff CCC-Limmer	Martina Kirchner ☎ 2 10 60 24
Diakoniestation West	Huana Scholz ☎ 47 13 30
Kinder- und Jugendheim	Kathrin Oldenburger ☎ 22 00 16 90
Tagesgruppe	des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24
Kindertagesstätte	Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55
Familienzentrum	Christiane Gučia ☎ 70 03 95 20 Fax 70 03 95 21
Küster	Wilfried Brinkmann ☎ 21 17 48
Organist	Olaf Platte ☎ 2 60 39 99
Kirchenchor / Kammerchor	Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96

Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Stichwort „Postille“
(Im Jahr 2010 betrugten die Kosten für die Herstellung der Postille 2.689,98 €.
Davon konnten 2.446 € aus Ihren Spenden gedeckt werden. Danke und Bitte!!)